

I. Tierhalterhaftung, Handeln auf eigene Gefahr und Mitverschulden

1. Unberechenbares Decken einer Rassehündin durch Bastard-Rüden
2. Gefährliche Tiere
3. Gefährliche Veranstaltungen
4. Reiten eines Pferdes ohne Einverständnis des Halters
5. Gefälligkeitsüberlassung eines Reitpferdes

II. Haftungsprivilegierung des Nutztierhalters und Entlastungsbeweis

1. Verfassungsmäßigkeit des Haftungsprivilegs für Nutztierhalter
2. Anforderungen an den dem Tierhalter obliegenden Entlastungsbeweis
3. Entlastungsmöglichkeit von Vereinen nach § 833 Satz 2 BGB
4. Tierhalterhaftung und Verkehrssicherungspflicht des Landwirts und Pferdezüchters

III. Tierhalterhaftung gegenüber beruflich mit dem Tier beschäftigten Personen

1. Tierarzt
2. Hufschmied
3. Reitstallbesitzer
4. Betreiber einer Hundepension

IV. Bedeutung sozialversicherungsrechtlicher Haftungsprivilegien bei Unfällen mit Tieren

1. Haftungsprivilegierung des versicherten Tierarztes bei einem Arbeitsunfall im Zusammenhang mit der Behandlung eines Pferdes
2. Das Haftungsprivileg des § 106 Abs. 3 3. Alt. SGB VII bei Pferdeunfällen zu Gunsten auf gemeinsamer Betriebsstätte tätiger Unternehmer
3. Haftungsprivileg von Helfern („Wie-Beschäftigten“) im Zusammenhang mit Tierunfällen
4. Kein Haftungsprivileg nach § 104 Abs. 1 SGB VII gegenüber Nothelfern („Cowboy-Fall“)

V. Tierhalterhaftung im Straßenverkehr

1. Haftung für vermietetes Reitpferd im Straßenverkehr
2. Verkehrssicherungspflicht für Pferdestall in Autobahnnähe
3. Sicherung eines Weidetores an einer Bundesstraße bei Nacht
4. Kfz-Halterhaftung und Tierhalterhaftung

VI. Sonstiges

1. Verletzung der Verkehrssicherungspflicht bei Reitunfall infolge von Schussgeräuschen einer Jagd
2. Prognose der hypothetischen Einkommensentwicklung bei Bemessung des Erwerbsschadens nach einem Pferdeunfall
3. Regressklage einer Tierhalterversicherung gegen Gesamtschuldner
4. Haftung des Reiters eines Mietpferdes als Tierhüter
5. Anwendbarkeit des § 830 Abs. 1 Satz 2 BGB auf die Tierhalterhaftung